

La dolce musica della lingua italiana

Cari lettori,

Ist es Ihnen auch schon mal so gegangen? Endlich ist der Urlaub da, und Sie brennen darauf, Ihre Italienischkenntnisse vor Ort anzuwenden. In der ersten Pizzeria bestellen Sie formvollendet Spaghetti al pomodoro und ein bicchiere di Chianti – doch was ist das? Noch bevor Sie Ihren Satz zu Ende bringen, hat der Kellner Sie schon als deutschen Gast identifiziert ... und verspricht Ihnen, mit einem fröhlichen Schulterklopfen, erstklassige "Spaghetti mitte Tomatesosse".

Trösten Sie sich. Selbst wenn Sie gut oder sogar sehr gut Italienisch sprechen, wird es den meisten Italienern leicht fallen, Sie Ihrer germanischen Heimat zuzuordnen. Und das liegt weniger an Vokabellücken oder Grammatikfehlern als vielmehr daran, dass manche Italienischbücher für Deutsche die korrekte Aussprache geradezu stiefmütterlich behandeln. Besserwisser mit bereits italienisch geschulten Ohren mögen es als Zeitverschwendung empfinden, ausführlich über die Aussprache zu sprechen. Wir finden jedoch, dass die melodiose italienische "Tonleiter" (s.S. 12) eine nähere Betrachtung verdient. Allora, mettiamoci all'opera affinché non pronunciate più *le parole ad orecchio ma in modo tale che siano musica per le orecchie di un italiano*.

So sehr Sie auch nach j, k, w, x und y suchen, Sie werden diese Buchstaben nicht finden. Sie kommen im italienischen Alphabet einfach nicht vor, tauchen allerdings in Fremdwörtern und Lehnwörtern, also in italienischen Wörtern fremden Ursprungs auf

(z.B. jogging, karate, whisky, xenofobia, yogurt). Auch die beliebtesten deutschen Klangelemente ä, ö und ü existieren in der italienischen "Tonleiter" nicht.

Die italienische "Tonleiter"

A a	B bi	C ci	D di	E e	F effe	G gi
H acca	I i	L elle	M emme	N enne	O o	P pi
Q cu	R erre	S esse	T ti	U u	V vu	Z zeta

Weshalb diese Fermate auf den einzelnen Buchstaben? Ehrlich gesagt, unsere sensiblen Dozentenohren leiden ab und zu etwas unter den Misstönen der Italienischlernenden – so, wie einem Musiklehrer die Fehlgriffe seines Klavierschülers Kopfschmerzen bereiten dürften.

An den wohlklingenden Vokalen...

Anstatt für einen Bauchrednerwettbewerb zu üben und den Mund beim Sprechen so wenig wie möglich zu bewegen, sollten Sie sich lieber eine Opernkarriere zum Ziel setzen. Das A und O (und E!) für eine perfekte Beherrschung der italienischen "Tonleiter" besteht in der richtigen Mundstellung bei der Aussprache der offenen Vokale und der weichen Konsonanten. Ed ecco che, come per miracolo, si pronunciano le vocali e le consonanti in modo melodioso!

Um den italienischen Vokalen a, e und o ihren natürlichen Wohlklang zu verleihen, üben Sie deren Aussprache mit weit geöffnetem Mund – am besten vor dem Spiegel. Sollten Sie dabei anfänglich noch gewisse Hemmungen haben, könnte ein Gläschen Chianti dazu beitragen, Ihren Sprechapparat zu lockern. Haben Sie